

Gabun und Lambarene

Lehrerinformation



1/6

Arbeitsauftrag 	<p>Die Sch' eignen sich per Internetrecherche ein Grundwissen über das Land Gabun an und erstellen ein Länderportrait. Sie lesen einen Text zu Lambarene und ergänzen das Mindmap mit korrekten Begriffen und Zahlen.</p>
Ziel 	<p>Die Sch' kennen die wichtigsten geografischen, wirtschaftlichen und geschichtlichen Daten Gabuns. Sie kennen die wichtigsten Entwicklungsschritte des Albert-Schweitzer-Spitals in Lambarene.</p>
Material 	<p>Arbeitsblätter Lösungen Mindmap „Albert Schweitzer“</p>
Sozialform 	<p>EA, PA oder GA</p>
Zeit 	<p>30'</p>

Zusätzliche
 Informationen:

- Leistungsschwächere Sch' eventuell nur die Vorderseite des Länderportraits lösen lassen.
- Weisen Sie die Sch' darauf hin, dass sie für das Auffinden der Wörter des Lückentextes auf der zweiten Seite des Arbeitsblattes nicht zwingend den ganzen Artikel durchlesen müssen. Die Untertitel bieten eine gewisse Orientierungshilfe beim Querlesen. Sinnvoller ist dann nach Überprüfung der Lösung das erneute Lesen und Wiederholen des nun vollständig ausgefüllten Lückentextes.
- Sollten nicht genügend Computer zur Verfügung stehen, können einige Exemplare des Dossiers über Gabun auf Wikipedia exportiert und ausgedruckt werden.
- Alternativ kann auch mit Atlas und anderen Nachschlagwerken gearbeitet werden.
- Quellen Lesetext und Foto: <http://www.schweitzer.org>, <http://albert-schweitzer.ch/>
- Informationen zu Gabun: <http://de.wikipedia.org/wiki/Gabun>

Gabun und Lambarene

Arbeitsblatt



Aufgabe:

Färbe Gabun in der schwarz-weißen Karte ein.
Ergänze das Länderportrait mit korrekten Bezeichnungen und Grössenmassen.

Gabun

Fläche: _____

Schweiz: 41'285 km²

Einwohnerzahl: _____ Mio.

Schweiz: 7.9 Mio.

Bevölkerungsdichte: _____ Einwohner/km²

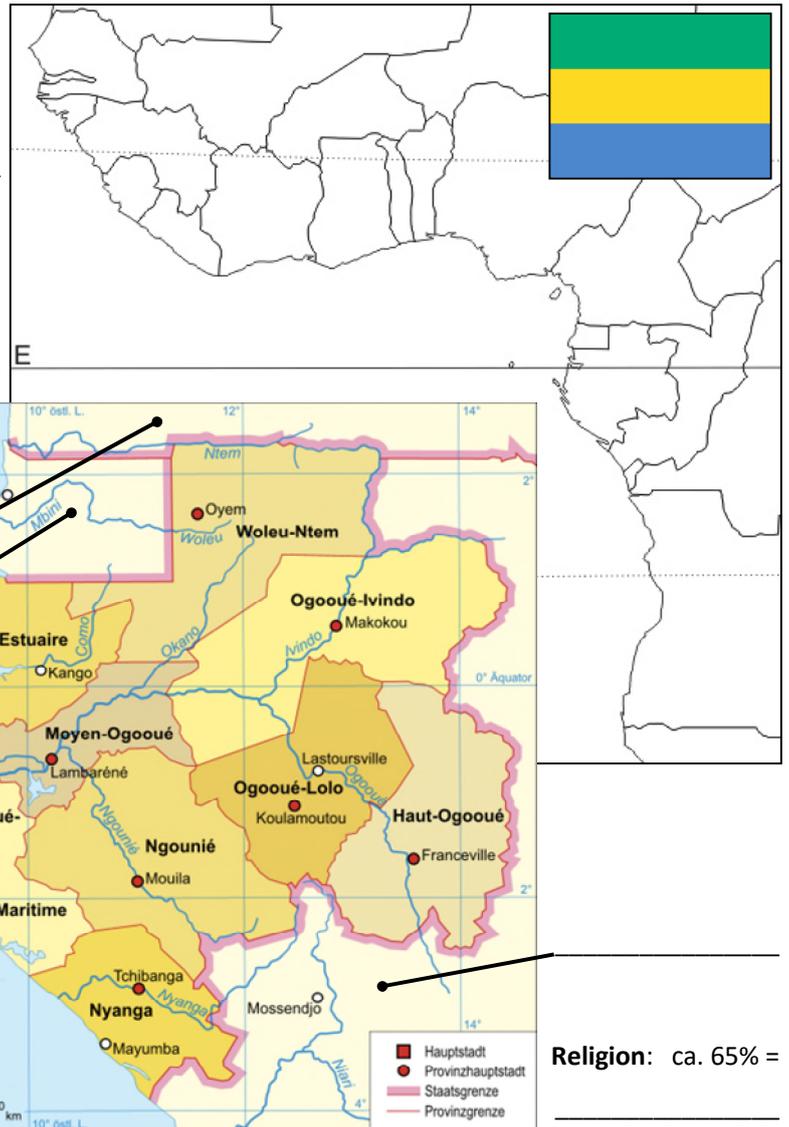
Schweiz: 188 E/km²

Ethnische Gruppen: ca. _____

(v.a. Bantu-Völker)

Amtssprache: _____

Religion: ca. 65% = _____



Wirtschaft heute

Dank vieler _____ **schätze** (z.B. Erdöl, Mangan, Gold und Holz) ist Gabun eines der reichsten Länder Afrikas. Trotzdem leben sehr viele Menschen unterhalb der _____ grenze. Das bedeutet, dass der Reichtum sehr ungleich verteilt ist. Die **Landwirtschaft** dient fast nur der Selbstversorgung durch Wanderfeldbau, grosse Plantagen fehlen weitgehend. Daneben sind viele Menschen Jäger, Sammler oder Fischer.

Gabun und Lambarene

Arbeitsblatt



3/6

Klima

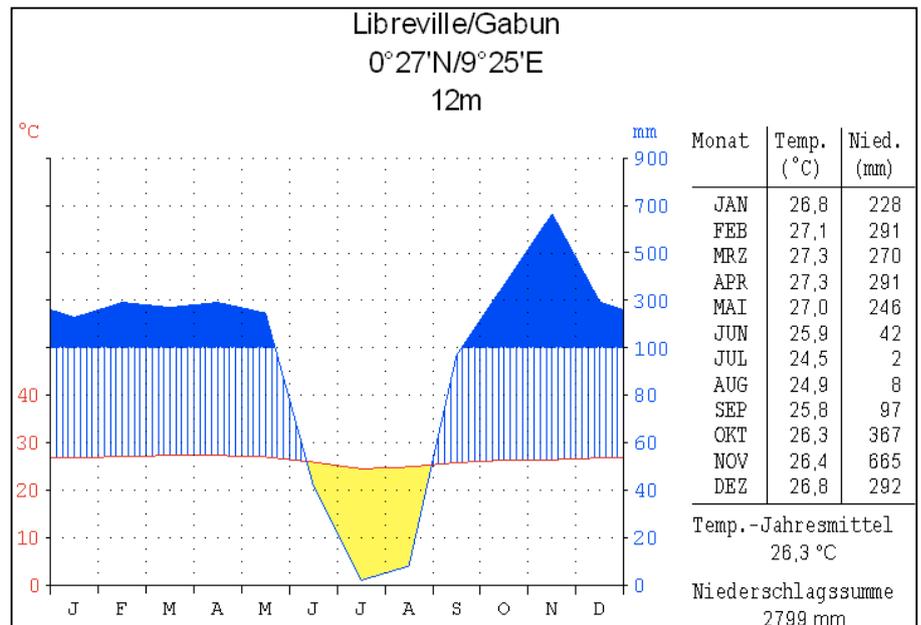
Das Äquatoralklima Gabuns ist warm und feucht. Die durchschnittliche Temperatur ist _____ °C.
Die jährliche Niederschlagssumme beträgt _____ mm.

Zum Vergleich (Schweiz):

Temperatur $\bar{\varnothing}$: ca. 8°C

Niederschlagssumme: ca. 1000 mm

Fast das ganze Jahr über fällt Regen, mit einer Trockenzeit im Juli und August.



Geschichte

Vermutlich waren die frühesten Bewohner kleinwüchsige Pygmäen. Vor ca. 1000 Jahren wanderten Bantu-Gruppen ein, die heute den Grossteil der Bevölkerung ausmachen. Wichtigstes Königreich vor Ankunft der Europäer war der Bantu-Staat _____. Die Mpongwe und Fang wanderten als letzte ein und machen heute ca. 30% der Bevölkerung aus.

Mit der Ankunft der Europäer, zuerst Portugiesen und Spanier, setzte ein gewisser Handel ein. Nebst Naturschätzen wurden auch Sklaven aus dem Hinterland gehandelt. Der heutige Name Gabuns leitet sich vom portugiesischen **gabao** ab, was „_____“ bedeutet.

Erst _____ erklärte Teile des heutigen Gabuns zu seinem Hoheitsgebiet.

1849 wurde die spätere Hauptstadt Gabuns offiziell als Siedlung für freigelassene Sklaven gegründet. Nach dem Vorbild der Stadt Freetown im heutigen Sierra Leone erhielt sie den Namen _____.

Während der Kolonialzeit war Gabun Teil von Französisch-Äquatorialafrika.

Am 17. Januar 1960 wurde Gabun _____. Zwischen 1967 und 2009 regierte Präsident Omar Bongo. Erst nach politischen Unruhen in den 1990er-Jahren öffnete sich das Land: Ein Mehrparteiensystem entstand und erste Wahlen fanden statt.

Beim Machtwechsel 2009 gewann Omar Bongos Sohn, _____ Bongo, die Wahlen, die von europäischen und afrikanischen Wahlbeobachtern als rechtmässig beurteilt wurden. Trotzdem kam es zu kleineren Krawallen.

Gabun und Lambarene

Arbeitsblatt



4/6

Aufgabe:

Lies den Informationstext zum Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene. Ergänze anschliessend das Mindmap zu diesem Posten/Unterkapitel.

Lambarene – das Spital von 1960 bis heute

In den 60er-Jahren wurden täglich hunderte Kranke aus Dörfern im Umkreis von 20 bis 600 Kilometern ambulant behandelt. Im Sinne von Schweitzers *Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben* wurden in 20 Gehegen auch kranke Tiere – Hunde, Schafe, Ziegen, Pelikane, Antilopen und Affen – behandelt. Wichtige Neuerungen waren in den 1970er-Jahren – trotz Schulden wegen rückläufiger Spendengelder – Alphabetisierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für die afrikanischen Angestellten und die Eröffnung einer modernen Zahnklinik. 1977 wurde eine Krankenpflegeschule eröffnet, deren Ziel eine den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasste Ausbildung war. 1981 wurde das Spital zum vierten Mal seit der Gründung 1913 neu aufgebaut, um es dem medizinischen Fortschritt anzupassen: Ein Zentralgebäude mit grosser Wartehalle und hellen Räumen für die Sprechstunde, ein Labor und Röntgenräume wurden ebenso gebaut wie eine neue Apotheke, Schulungsräume und eine Bibliothek. Auf Wunsch des damaligen Präsidenten wurde auch ein Forschungslabor eingerichtet.



Das Spital umfasst heute die Spitalzone (Spital, Pflegedienst, Administration und technischer Dienst), die Wohnzone der Angestellten, die historische Zone (das alte Spital mit dem Doktorhaus, dem Speisesaal, Operationsaal und Unterkünften der Kranken) und das Lepradorf. Das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene nimmt alle Menschen auf. Es ist unpolitisch, überkonfessionell und verzeichnet durchschnittlich pro Jahr folgende Leistungen: 40'000 Sprechstunden, 5'000 hospitalisierte Patienten, 2'000 Operationen, 600 Geburten, 80'000 Labortests, 4'000 Behandlungen in der Zahnklinik. Das Spital betreut zudem psychisch Kranke und umsorgt die sozial Schwächsten und die Betagten. Die besonderen Werte des Spitals – die gute Pflege, die europäische Medizin, Medikamente, Labortests und Operationsmaterial – werden heute von der ganzen Bevölkerung geschätzt. Dies alles hat zur Folge, dass die Sprechstunden praktisch immer überlaufen sind, obwohl sie nicht gratis sind. Die Kosten sind immer noch deutlich geringer als in den Privatspitälern von Libreville. Damit das Spital sich weiterentwickeln und den neuen Bedürfnissen angepasst werden kann, sind in Deutschland, der Schweiz, in Frankreich und Amerika auch heute noch Hilfsvereine tätig, die Geld sammeln, um die Bevölkerung im Gebiet des Mittel-Ogowe zu unterstützen.

Das Gesundheitswesen in Gabun

Die medizinische Versorgung der armen Bevölkerungsschichten ist oft unzureichend. Die Säuglingssterblichkeit ist etwa 15mal, die Müttersterblichkeit etwa 75mal höher als in der Schweiz. Die Lebenserwartung liegt bei knapp 60 Jahren, in der Schweiz bei ca. 80 Jahren. Zwischen 6 und 8% der Erwachsenen sind mit dem HIV-Virus infiziert.

Gabun und Lambarene

Lösung



5/6

Lösung:

Gabun

Fläche: **267'667 km²**

Schweiz: 41'285 km²

Einwohnerzahl: **1.58 Mio.**

Schweiz: 7.9 Mio.

Bevölkerungsdichte: **5 E/km²**

Schweiz: 188 E/km²

Ethnische Gruppen: ca. **40**
(v.a. Bantu-Völker, Pygmäen)

Kamerun

Äquatorialguinea

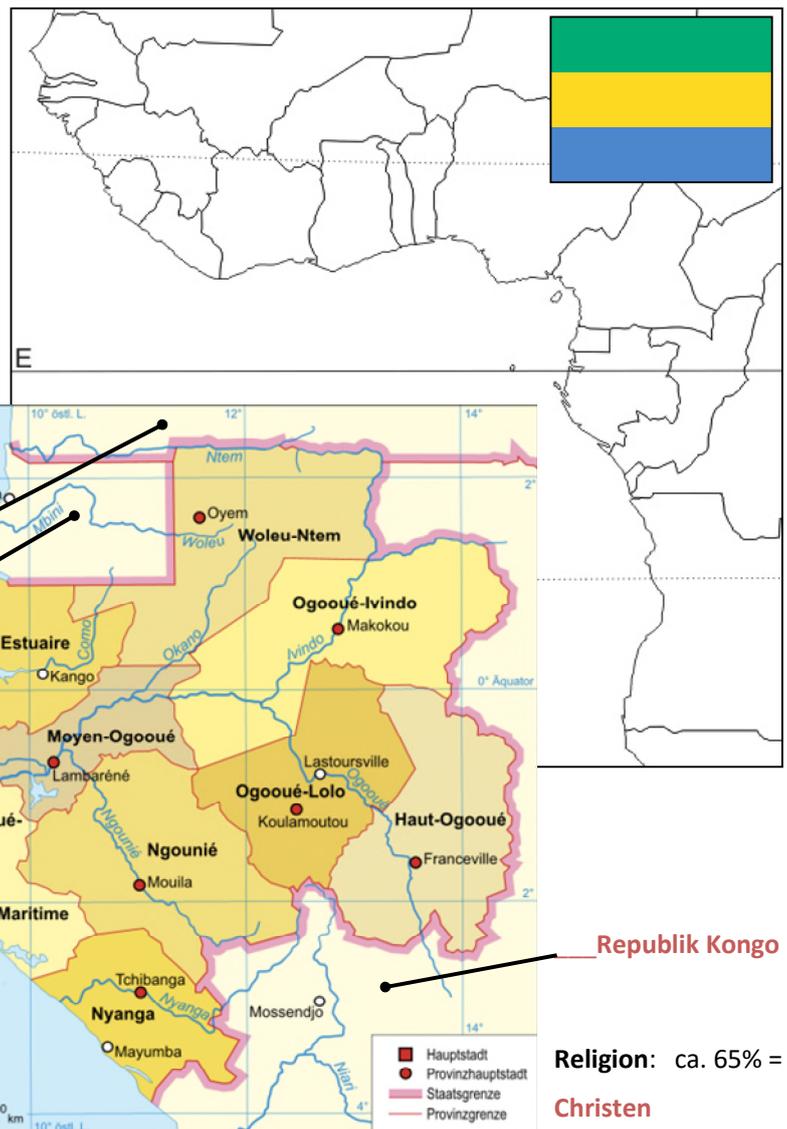
Libreville

Ogooué- /Ogowe-Fluss

Atlantischer Ozean

Amtssprache:

Französisch



Republik Kongo

Religion: ca. 65% =

Christen

Wirtschaft heute

Dank vieler **Bodenschätze** (z.B. Erdöl, Mangan, Gold und Holz) ist Gabun eines der reichsten Länder Afrikas.

Trotzdem leben sehr viele Menschen unterhalb der **Armutsgrenze**. Das bedeutet, dass der Reichtum sehr ungleich und ungerecht verteilt ist.

Die **Landwirtschaft** dient fast nur der Selbstversorgung durch Wanderfeldbau, grosse Plantagen fehlen weitgehend.

Daneben sind viele Menschen Jäger, Sammler oder Fischer.

Gabun und Lambarene

Lösung



6/6

Klima

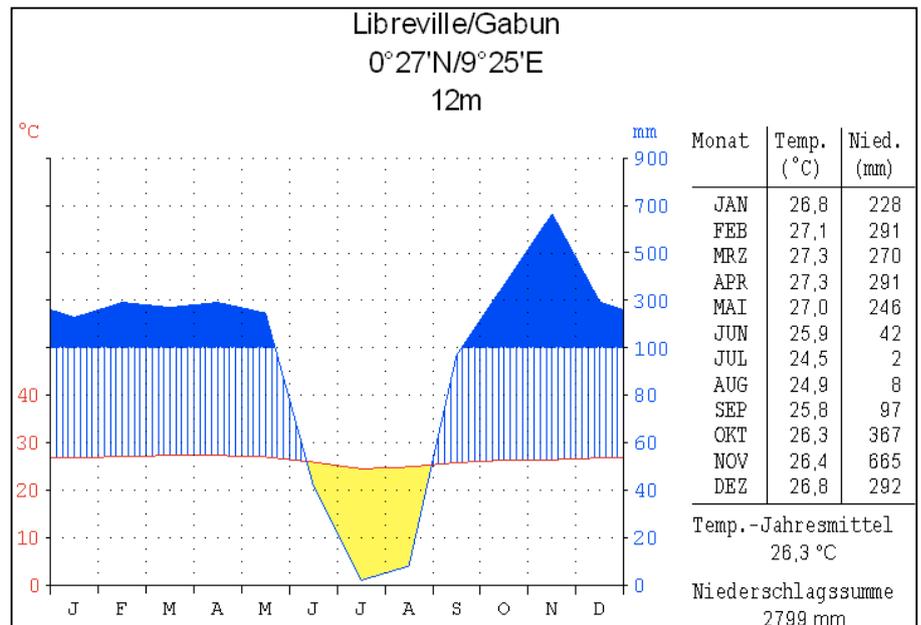
Das Äquatoralklima Gabuns ist warm und feucht. Die durchschnittliche Temperatur ist **26,3 °C**. Die jährliche Niederschlagssumme beträgt **2799 mm**.

Zum Vergleich (Schweiz):

Temperatur $\bar{\varnothing}$: ca. 8°C

Niederschlagssumme: ca. 1000 mm

Fast das ganze Jahr über fällt Regen, mit einer Trockenzeit im Juli und August.



Geschichte

Vermutlich waren die frühesten Bewohner kleinwüchsige Pygmäen. Vor ca. 1000 Jahren wanderten Bantu-Gruppen ein, die heute den Grossteil der Bevölkerung ausmachen. Wichtigstes Königreich vor Ankunft der Europäer war der Bantu-Staat **Loango**. Die Mpongwe und Fang wanderten als letzte ein und machen heute ca. 30% der Bevölkerung aus.

Mit der Ankunft der Europäer, zuerst Portugiesen und Spanier, setzte ein gewisser Handel ein. Nebst Naturschätzen wurden auch Sklaven aus dem Hinterland gehandelt. Der heutige Name Gabuns leitet sich vom portugiesischen **gabao** ab, was „**Seenebel**“ bedeutet.

Erst **Frankreich** erklärte Teile des heutigen Gabuns zu seinem Hoheitsgebiet.

1849 wurde die spätere Hauptstadt Gabuns offiziell als Siedlung für freigelassene Sklaven gegründet. Nach dem Vorbild der Stadt Freetown im heutigen Sierra Leone erhielt sie den Namen **Libreville**.

Während der Kolonialzeit war Gabun Teil von Französisch-Äquatorialafrika.

Am 17. Januar 1960 wurde Gabun **unabhängig**. Zwischen 1967 und 2009 regierte Präsident Omar Bongo Erst nach politischen Unruhen in den 1990er-Jahren öffnete sich das Land: ein Mehrparteiensystem entstand und erste Wahlen fanden statt.

Beim Machtwechsel 2009 gewann Omar Bongos Sohn, **Ali** Bongo, die Wahlen, die von europäischen und afrikanischen Wahlbeobachtern als rechtmässig beurteilt wurden. Trotzdem kam es zu kleineren Krawallen.